

## INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL.....	2
EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017 .....	3
SPENDENAUFTRUF .....	4
GESCHÄFTSSTELLEN- UND VORSTANDS-BERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2017 .....	5
ZWISCHENBERICHT ZUM RIB-PROJEKT .....	7
NEUES AUS DEM REMID-BLOG.....	9
STATEMENT VON EASR/IAHR ZUR GRÜNDUNG EINER „EUROPEAN ACADEMY OF RELIGION“ .....	23
MEDIENSPIEGEL – AUS DER WELT DER RELIGIONEN UND WELTANSCHAUUNGEN .....	25

# GESCHÄFTSSTELLEN- UND VORSTANDSBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2017

Den Anfang machen Erinnerungen: Nehmen Sie unsere Einladung zur Mitgliederversammlung auf der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft zur Kenntnis (13. September, 16:15 Uhr, siehe S. 3 in diesem Rundbrief). Außerdem feiert am 6. Dezember unsere Reihe „Religion am Mittwoch“ zehnjähriges Bestehen, gemeinsam mit dem 90jährigen Jubiläum der Religionskundlichen Sammlung in Marburg (ab 18:00 Uhr). Schließlich sei auch an dieser Stelle auf das Vernetzungstreffen von „Religionswissenschaftler im Beruf“ hingewiesen (siehe dazu unseren Projektbericht ab S. 7).

Diesem Heft liegen die beiden neuen Kurzinformationen „Salafismus“ (von Nina Käsehage) und „Daoismus“ (von Christoph Wagenseil) bei. REMID dankt den Autor\_innen. Gerade das Faltblatt „Salafismus“ stieß unmittelbar auf eine größere Nachfrage.

Wir haben im ersten Halbjahr 2017 zwei Neueintritte und einen Austritt zu verzeichnen. Es gab zwar neue Praktikant\_innen-Anfragen, aber es kam zuletzt kein neues Praktikum zustande, häufiger auch bereits, da kein Pflichtpraktikum nach einer Studienordnung angefragt wurde (und die Bescheinigung ehrenamtli-

cher Mitarbeit war offenbar nicht von Interesse).

Auf der Webseite gibt es als neue Rubriken eine Seite „[Häufig gestellte Fragen](#)“ und einen Themenschwerpunkt Islam (<http://remid.de/themenseite-islam/>). Gerade eine Erwähnung in der Tagesschau (Webangebot) ließ Mitte Juni unsere Aufrufstatistik auf einmalig 4.000 Abrufe ansteigen (normal sind 300–600 pro Tag). Die Kurzinformation zur Koptischen Kirche wurde zudem unmittelbar nach Anschlägen auf die christliche Minderheit in Ägypten mit jeweiligen Ausschlägen um plus 500–800 mehr abgerufen.

Die jüngsten Veränderungen in der Religionsstatistik werden unterschiedlich aufgenommen (siehe auch den Trendreport 2017 in diesem Heft, S. 9). Gerade die Einbeziehung eines Umfeldes bei den Organisierten Konfessionsfreien (und die damit erfolgende Vergrößerung um einen Faktor 10 im Vergleich zur strikten Mitgliederzahl) erfuhr Kritik – sowohl von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen als auch beim Humanistischen Presbiterium. Im säkularen Spektrum wurde die Veränderung aber auch positiv aufgenommen (beim Humanistischen Magazin Diesseits). Noch eher unbemerkt geblieben ist die aktuelle Erhöhung der Kategorie Or-

thodoxe, orientalische und unierte Kirchen auf 2,3 Mio. – sowie das Plädoyer, die Restkategorie „Keine Zuordnung“ besser nicht länger mit „Konfessionslosen“ (oder „-freien“) gleichzusetzen, da diese Rechnung den wichtigeren Faktor insbesondere europäischer Binnenmigration ausblendet.

Lose geplant ist ein Besuch einer „Calvary Chapel“-Gemeinde in Siegen im Wintersemester als Teil des ruhenden Formats „Religion lädt ein“. Außerdem ist das E-Book „Afrikanische Religionen“ (2011) jetzt als kostenloser Download unter „Publikationen“ abrufbar.

Schließlich gab es einen Hacker-Angriff auf das Kontrollcenter von

REMID bei 1und1.de. In Folge mussten alle E-Mail-Adressen von REMID mit neuen Passwörtern versehen werden. Zwar wurde an alle Betroffenen eine E-Mail an eine andere E-Mail-Adresse geschickt, aber für den Fall, dass diese nicht aktuell war, bitten wir an dieser Stelle, sich in das REMID-Postfach einzuloggen (oder sich bei fehlendem Passwort bei info@remid.de zu melden). Dabei ist insbesondere der Gesendet-Ordner zu überprüfen. Wer nur eine Weiterleitung über eine REMID-Adresse hat, aber kein eigenes Postfach, ist nicht betroffen.

[Christoph Wagenseil]

## ZWISCHENBERICHT ZUM RIB-PROJEKT

Im Rundbrief 1/2017 berichteten wir bereits über das neue REMID-Projekt „Religionswissenschaftler im Beruf“, das in Kooperation mit dem Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) an der Ruhr-Universität Bochum sowie dem Wissenschaftsladen Bonn durchgeführt und von der DVRW gefördert wird.

Hier berichten wir über den Fortgang des Projekts: Das Ziel ist es, Religionswissenschaftler\_innen in nicht-wissenschaftlichen Berufsfeldern zu vernetzen, um die Sichtbarkeit religionswissenschaftlicher Expertise in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Darüber hinaus wird durch RiB deutlich, welche Berufe und welche Wege in den Beruf für Religionswissenschaftler\_innen relevant sind.

Zu diesem Zweck findet am 20. Januar 2018 im WiLa Bonn ein Vernetzungstreffen statt, bei dem der interne Austausch der Zielgruppe initiiert und konkrete Bedarfe und zielgruppenspezifische Interessen eruiert werden. Hierzu sind besonders REMID-Mitglieder herzlich eingeladen.

### **Aktueller Stand der Vorbereitung**

Zunächst wurde ein Info-Blatt mit den wichtigsten Informationen zum geplanten Vernetzungstreffen am 20. Januar 2018 erstellt. Um möglichst viele Alumni der Religionswissenschaft zu erreichen, wurden alle

deutschsprachigen Standorte der Religionswissenschaft angeschrieben und darum gebeten, die Kontaktaufnahme mit den Alumni zu unterstützen. Aus den Rückmeldungen der Standorte ergab sich folgendes Bild: Die wenigsten Standorte haben ein institutionell etabliertes Netzwerk, eine Organisation oder einen Förderverein für die Alumni-Arbeit. Einige Standorte pflegen gelegentlich Kontakte zu Alumni in Form von Mailinglisten bzw. -verteiltern, über Newsletter der Standorte oder über eine Facebook-Gruppe. Wo dies möglich war, wurden die Informationen über diese Wege weitergeleitet. Meistens wurden für die Weiterleitung der Informationen die persönlichen Netzwerke von Professor\_innen, einzelnen Mitarbeiter\_innen oder vorhandenen Fachschaften genutzt. Zusätzlich wurde per Facebook, Twitter, Xing und Yggdrasil sowie über den Internet-Blog Brotgelehrte auf die Veranstaltung hingewiesen. Darüber hinaus veröffentlichte der Wissenschaftsladen Bonn eine Ankündigung im WILA Arbeitsmarkt, dem wöchentlich erscheinenden Infodienst für Berufe in Bildung, Kultur und Sozialwesen (Ausgabe 21/2017).

Interessierte konnten sich bis zum 30. Juni 2017 unter [rib@remid.de](mailto:rib@remid.de) melden. Sie wurden gebeten, einen Fragebogen zur Abfrage der Interessen, Wünschen und Erwartungen an

die Veranstaltung ausgefüllt zurückzusenden. Dies dient dazu, die Veranstaltung inhaltlich auf die Zielgruppe zuzuschneiden und entsprechend zu planen.

Aus den bisherigen Rückmeldungen ergibt sich folgender Eindruck: Die Interessierten sind zwischen 22 und 41 Jahre alt, größtenteils jedoch in der Altersspanne von 26 bis 36 Jahren. Über 2/3 der Interessenten sind weiblich, weniger als 1/3 männlich. Die Mehrheit hat einen Magister- oder Masterabschluss. Die ausgeübten Berufe und Tätigkeiten sind vielfältig, jedoch in der Regel der Bildungsarbeit zuzuordnen, häufig Lehrer, Trainer, Referenten, Coaches, vereinzelt auch Journalisten. Die meisten Rückmeldungen sind von Berufstätigen außerhalb des akademischen Betriebes, nur vereinzelt interessieren sich Studierende oder Wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen für die Veranstaltung. Die Interessen der potenziellen Teilnehmer\_innen reichen von Vernetzung und Austausch mit anderen Absolven-

ten\_innen bis zu konkreten Stellen und Arbeitgebern sowie Tipps zum Berufseinstieg (Stellensuche, Bewerbung, Vorstellungsgespräche). Die große Mehrheit interessiert sich für Berufsmöglichkeiten für Religionswissenschaftler\_innen sowie deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Insbesondere besteht Interesse an den Berufsfeldern Jugend- und Erwachsenenbildung, Migrationsarbeit, Politikberatung und Kulturarbeit, jedoch auch an den Bereichen Journalismus und Consulting.

### **Ausblick**

Bis zum Herbst werden wir die Ergebnisse der Interessenabfrage auswerten und ein Programm erarbeiten. Ab Oktober 2017 wird das Programm mit weiteren Informationen zur verbindlichen Anmeldung auf der RiB-Seite von REMID ([rib.remid.de](http://rib.remid.de)) einzusehen sein.

[RiB-Team]